

Training BULLETIN

Ein Update zu Ausbildungsfragen für PADIs weltweite Mitglieder

DRITTES QUARTAL 2016

Product No. 01224G

In dieser Ausgabe . . .

Advanced Open Water Diver Kurs – Revision	2
Zwei neue PADI Spezialkurse	5
Public Safety Diver – Änderung der Voraussetzungen	5
Wichtige Änderungen bei PADI Spezialkursen – Tauchgang Eins	6
PADI Rescue Diver – revidierte Wiederholungsfragen	7
Meldung von Vorfällen, die nicht in Zusammenhang mit dem	7
Gerätetauchen stehen	7
Trainingstauchgänge in größerer Höhe	7
Tauchcomputer Tipps für Profis	8
Neuer EFR® Instructor Guide Errata verfügbar	8

Das Training Bulletin muss gelesen werden

Dieses Update ist das primäre Kommunikationsmittel zwischen deinem PADI Regionalsitz und dir. Es informiert über Änderungen von PADI Ausbildungsstandards und Verfahren und das Datum ihres Inkrafttretens. Mit deiner PADI Mitgliedschaft hast du dich verpflichtet, hinsichtlich der PADI Standards auf dem Laufenden zu bleiben, indem du diese vierteljährlichen Updates liest und umsetzt.

Das *Training Bulletin* wird vierteljährlich publiziert von PADI, Professional Association of Diving Instructors

www.padi.com

© PADI 2016



Advanced Open Water Diver Kurs – Revision

Gute Neuigkeiten: Die beim PADI Advanced Open Water Diver Kurs erfolgten Änderungen verbessern ein bereits großartiges Programm und lassen sich leicht umsetzen.

Noch mehr gute Neuigkeiten: Der Kurs hat sich nicht sehr stark verändert. Im Fokus steht nach wie vor eine Einführung in spezielle Bereiche des Tauchens. Die Abenteuer-Tauchgänge Tieftauchen und Unterwasser Navigation plus drei weitere Abenteuer-Tauchgänge sind nach wie vor erforderlich für das Advanced Open Water Diver Brevet, und drei beliebige Abenteuer-Tauchgänge qualifizieren einen Taucher für das Adventure Diver Brevet.

Sobald die Materialien zur Verfügung stehen, kannst du die neuen Standards verwenden. Hier die wichtigsten Änderungen, eingeteilt in drei Kategorien: Denken wie ein Taucher, Abenteuer-Tauchgänge, Materialien.

Denken wie ein Taucher

Mehr als jemals zuvor ist der Advanced Open Water Diver Kurs eine Fortsetzung des Open Water Diver Kurses – was es leichter für dich macht, neue Taucher dazu zu bringen, diesen Schritt zu tun. Durch die neue Kategorie „Denken wie ein Taucher“ bauen diese auf Prinzipien auf, die sie im Open Water Diver Kurs erlernt haben, wie etwa das Managen des Atemgasvorrats, das bewusste Wahrnehmen der Situation und das Kommunizieren mit dem Buddy.

Du ermutigst deine Tauchschüler, vor, während und nach jedem Abenteuer-Tauchgang darüber nachzudenken, was sie tun, und zwar auf die gleiche Weise, wie es erfahrene Taucher tun. Sie beginnen besser zu erfassen, wie sie ihre Tauchgänge verbessern und die Risiken besser managen.

Wahrscheinlich hast du Aspekte des „Denken wie ein Taucher“ Ansatzes in deinen Kursen bereits angewendet. Mit dem revidierten Kurs werden deine Advanced Open Water Diver Tauchschüler noch besser verstehen, warum du vor und nach jedem Tauchgang strategisches Denken betonst. Im revidierten Kurs beinhalten deine Briefings Punkte an die man denken sollte, um wie ein Taucher zu denken. Zum Beispiel indem man die Buddy-Teams fragt, ob sie verabredet haben, bei welchem Flaschendruck sie umkehren, wie hoch ihre Atemgasreserve sein soll und bei welchem Flaschendruck sie mit dem Aufstieg beginnen.

Du wirst die Tauchpartner auch auffordern, über Situationen nachzudenken und sich darauf vorzubereiten, die auf Grundlage ihrer Ziele für den betreffenden Tauchgang eintreten können; dies gilt ebenso für die Tauchumgebung und die Tauchbedingungen.

In deinem Debriefing wirst du interaktive Fragen zum Verlauf des Tauchgangs stellen, was man verbessern könnte, usw. Die Idee ist die Taucher dazu zu bringen, ihr Herangehen ans Tauchen zu verbessern, mehr Selbstvertrauen zu entwickeln und bei jedem Tauchgang die besten Praktiken anzuwenden.

Der revidierte Advanced Open Water Diver Abschnitt in PADI's *Guide to Teaching* erklärt, wie du das Denken wie ein Taucher in deine Kurse integrierst. Auch die revidierten Advanced Open Water Diver Instructor Cue Cards enthalten Hinweise für deine Briefings und Debriefings. (Mehr hierzu im Abschnitt Materialien.)



Abenteuer-Tauchgänge

Bisher konnte der erste Tauchgang der meisten, aber nicht aller, PADI Spezialkurse als Abenteuer-Tauchgang angerechnet werden – und umgekehrt. Jetzt können alle standardisierten PADI Spezialkurse, die Project AWARE Spezialkurse Dive Against Debris™ (Tauchen gegen den Müll) und Shark Conservation (Schutz der Haie) sowie der PADI Rebreather Diver Kurs als Abenteuer-Tauchgänge angerechnet werden.

Hinzu kommt noch, dass der erste Tauchgang von zwei neuen PADI Spezialkursen ebenfalls zählt – Delayed Surface Marker Buoy (DSMB/Markierungsboje) Diver und Full Face Mask Diver (Vollgesichtsmaske).

In Summe sind dies 24 Tauchgänge.

Und so funktioniert es:

- ◆ Alle PADI Instructors dürfen diejenigen Abenteuer-Tauchgänge durchführen, die in den revidierten Advanced Open Water Diver Materialien des Tauchschülers enthalten sind. Dies beinhaltet die folgenden 13 Tauchgänge: Tauchen in größerer Höhe, Boot, Tief, Digital Underwater Imaging, Strömung, Tauchen im Trockentauchanzug, Fischbestimmung, Nacht, Tarierung in Perfektion, Suchen und Bergen, U/W Naturalist, U/W Navigation und Wrack.
 - Beachte, dass Digital Underwater Imaging eine Kombination von Digitale Unterwasser Fotografie (DUP), U/W Foto und U/W Video darstellt. Einbezogen sind sowohl Bilder als auch Videos, da die meisten Kameras heutzutage Beides können.

- Bei Fischbestimmung ist der Zusatz „AWARE“ entfallen, inhaltlich ist der Tauchgang gleich geblieben.
- ◆ Wenn du bereits als PADI Specialty Instructor für irgendeinen der folgenden standardisierten PADI Spezialkurse qualifiziert bist (dies gilt also nicht für Sonderspezialkurse/Distinctives): Cavern (Grotte), Delayed Surface Marker Buoy (DSMB/ Markierungsboje), U/W Scooter, Enriched Air, Full Face Mask (Vollgesichtsmaske), (Ice) Eis, Self-Reliant (Tauchen ohne Buddy) und Sidemount, können sich deine Tauchschüler den ersten Tauchgang des betreffenden Spezialkurses als Abenteuer-Tauchgang anrechnen lassen.
- Beachte, dass der Tauchschüler sämtliche Voraussetzungen für den jeweiligen Spezialkurs erfüllen muss, wie etwa das Mindestalter, mit der Ausnahme, dass er noch nicht brevetierter Advanced Open Water Diver sein muss, um an den Abenteuer-Tauchgängen Cavern (Grotte), Ice (Eis) oder Self-Reliant (Tauchen ohne Buddy) teilnehmen zu können.
- Die Tauchschüler müssen, wenn verfügbar, das Manual für den betreffenden Spezialkurs verwenden und die zugehörigen Wiederholungsfragen beantworten, um diese Abenteuer-Tauchgänge angerechnet zu bekommen. Falls es für den Taucher kein Manual gibt, verwendest du den betreffenden Specialty Instructor Guide für die Entwicklung der Kenntnisse, und lässt die Taucher die entsprechenden Wiederholungsfragen beantworten. PADI Ice und Cavern Specialty Instructors können die [neuen Wiederholungsfragen](#) für diese Spezialkurse von der PADI Pros' Seite herunterladen.
- ◆ AWARE Dive Against Debris und AWARE Shark Conservation Specialty Instructors können den ersten Tauchgang des AWARE Spezialkurses, den sie unterrichten dürfen, als Abenteuer-Tauchgang durchführen.
- Die Tauchschüler müssen die [AWARE Materialien](#) (zu finden auf projectaware.org) verwenden und die zugehörigen Wiederholungsfragen beantworten, um diese Abenteuer-Tauchgänge angerechnet zu bekommen.
- ◆ Obwohl technisch gesehen kein PADI Spezialkurs, können PADI Rebreather Diver Instructors den ersten Tauchgang des Rebreather Diver Kurses als Abenteuer-Tauchgang durchführen. Dies ist zwar ein Confined Water Tauchgang, er enthält jedoch intensive Aufgaben und qualifiziert sich damit als hervorragende Einführung in das Tauchen mit einem Rebreather.
- Die Tauchschüler müssen das PADI *Rebreather and Advanced Rebreather Diver Manual* verwenden und die zugehörigen Wiederholungsfragen beantworten, um diesen Abenteuer-Tauchgang angerechnet zu bekommen.
- Stelle sicher, dass die Taucher das Formular "Recreational Closed-Circuit and/or Semiclosed-Rebreather Release of Liability/Assumption of Risk" ausfüllen und unterschreiben.

Materialien

Für Tauchschüler

PADI *Advanced Open Water Diver Touch*®

Wie andere Touch-Produkte, bietet der neue PADI *Advanced Open Water Diver Touch* brillante Bilder, dynamische Grafiken und integrierte Videos. Der Touch ist zwar für Tablets konzipiert, der Zugang zu den Inhalten ist aber mittels Adobe DPS Viewer auch auf einem MAC oder PC möglich. Die Wiederholungsfragen für die 13 enthaltenen Abenteuer-Tauchgänge lassen sich online oder offline beantworten, was immer dem Taucher besser passt. Die Brevetierung ist inbegriffen.



Revidiertes PADI *Advanced Open Water Diver Manual*

Mit neuem Namen und neuem Auftritt enthält das PADI *Advanced Open Water Diver Manual* den gleichen Text wie der Touch – Einleitung, Abschnitt „Denken wie ein Taucher“ und 13 Abenteuer-Tauchgänge.

Revidiertes PADI *Advanced Open Water Diver Video*

Das PADI *Advanced Open Water Diver Video* enthält komplett neues Videomaterial und zeigt den Tauchern, was sie von jedem der 13 Abenteuer-Tauchgänge erwarten können. Der Touch beinhaltet diverse Clips aus dem Video. Auch als DVD oder eigenständiges, digitales Streaming-Produkt erhältlich, können du und deine Tauchschüler sich jeden Tauchgang separat ansehen, bevor es ins Wasser geht.

Revidierter PADI *Advanced Open Water Diver Multipurpose Data Carrier*

Diese Tafel für den Tauchschüler enthält jetzt auch Bereiche zum Planen und Loggen der Tauchgänge, ähnlich dem, was Taucher im PADI Open Water Diver Kurs beim Gebrauch der Tafel „PADI Skill Practice and Dive Planning“ gelernt haben. Ebenso gibt es hilfreiche Informationen für die Tauchgänge Tief, U/W Navigation, Tarierung in Perfektion sowie Suchen und Bergen, und es lassen sich Daten anderer Abenteuer-Tauchgänge notieren.

Für Instructors

Revidierter Advanced Open Water Diver Abschnitt für PADI's *Instructor Manual*

Dieser neue Teil beinhaltet alle revidierten Standards und die Anforderungen für die Abenteueratauchgänge, einschließlich einer Tabelle mit den Optionen für das Selbststudium und den Altersanforderungen für jeden Abenteueratauchgang. Zum Herunterzuladen gehe auf die Seite [“Revised Advanced Open Water Diver course Information Page”](#).

Revidierter Advanced Open Water Diver Abschnitt für PADI's *Guide to Teaching*

Dieser neue Abschnitt erklärt die erfolgten Änderungen im Kurs und erläutert im Detail die Durchführung der 13 Abenteueratauchgänge, die von allen PADI Instructors durchgeführt werden können. Zum Herunterzuladen gehe auf die Seite [“Revised Advanced Open Water Diver course Information Page”](#).

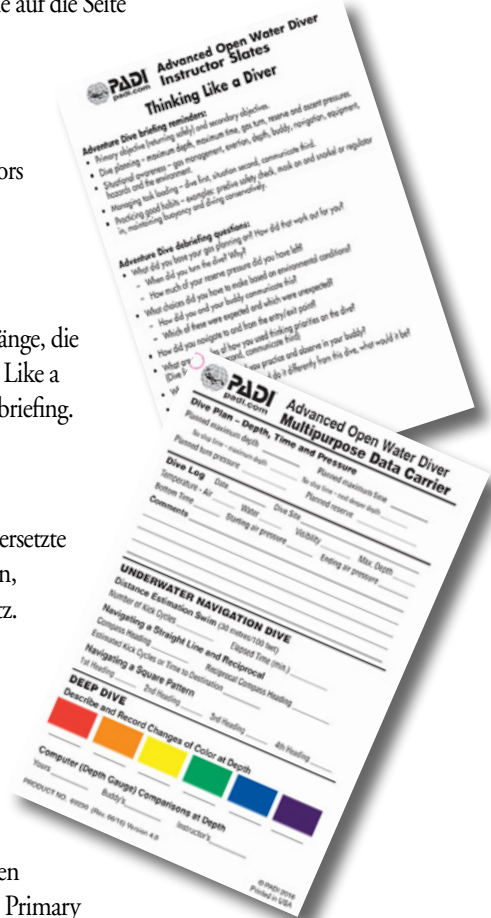
Revidierte PADI Advanced Open Water Diver Instructor Cue Cards

Diese Cue Cards enthalten alle Leistungsanforderungen für die 13 Abenteueratauchgänge, die von allen PADI Instructors durchgeführt werden können, plus eine Tafel “Thinking Like a Diver” mit Punkten, an die man beim Briefing denken sollte und Fragen für das Debriefing.

Was sonst musst du noch wissen?

- Die meisten Materialien in Englisch sollten bis September 2016 verfügbar sein. Übersetzte Produkte werden im Verlauf des Jahres 2017 eingeführt. Für weitere Informationen, wann mit speziellen Sprachen zu rechnen ist, kontaktiere deinen PADI Regionalsitz.
- Der Advanced Open Water Diver Multipurpose Data Carrier wird vor anderen Produkten erscheinen. Deine Tauchschüler werden bei dessen Verwendung kein Problem haben, ob du nun das gegenwärtige Adventures in Diving Programm oder den revidierten Advanced Open Water Diver Kurs unterrichtest.
- Die neuen Materialien machen deutlich wie wichtig es ist, als nächsten Schritt auch den PADI Rescue Diver anzustreben, und die Teilnahmevoraussetzungen hierfür bleiben gleich – PADI Adventure Divers, die den Abenteueratauchgang Unterwasser Navigation absolviert und an den EFR® Kursen Primary Care (Erstversorgung) und Secondary Care (Zweitversorgung) teilgenommen haben, können mit dem PADI Rescue Diver Kurs beginnen.
- Der PADI Divers Log and Training Record wurde aktualisiert, um dem revidierten Advanced Open Water Diver Kurs zu entsprechen.
- Ein revidiertes [Advanced Open Water Diver Documentation Worksheet](#) steht auf der PADI Pros' Seite zum Herunterladen zu Verfügung, um dir zu helfen, den Fortschritt der Taucher im Kursverlauf zu dokumentieren.
- PADI Course Directors haben auf der PADI Pros' Seite Zugriff auf einen aktualisierten IDC Curriculum Teil für den Advanced Open Water Diver. Beachte, dass die revidierten [Advanced Open Water Diver Instructor Cue Cards](#) möglicherweise vor anderen Produkten verfügbar und in den IDC Crew-Paks enthalten sein können.

Siehe auch den Artikel “PADI Advanced Open Water Diver Course: Revised and Updated” in dieser Ausgabe des *The Undersea Journal*.



Zwei neue PADI Spezialkurse

Die PADI Kurse Delayed Surface Marker Buoy (DSMB/Markierungsboje) und Full Face Mask (Vollgesichtsmaske) sind neue standardisierte Spezialkurse, die jetzt ebenfalls mit dem revidierten Advanced Open Water Diver Kurs verknüpft sind.

DSMB

Der neue DSMB Specialty Diver Kurs entstand aus der "Surface Marker Buoy Distinctive Specialty Instructor Outline", die zuvor auf der PADI Pros' Seite angeboten wurde. Da eine DSMB/Markierungsboje in den meisten Gebieten zunehmend üblich und an manchen Orten für Taucher sogar vorgeschrieben ist, war es an der Zeit, einen Kurs zu standardisieren, in dem es um die Verfahren und Techniken zur Verwendung solcher Signalmittel geht.

Full Face Mask

Da die Zahl von PADI Full Face Mask Distinctive Specialty Kursen immer weiter zunimmt, war es an der Zeit für einen standardisierten PADI Full Face Mask Specialty Diver Kurs. Viele Taucher finden, dass das Atmen mit einer Vollgesichtsmaske leichter ist, weil sie über ihre Nase atmen können. Tauchern gefällt es auch, dass Vollgesichtsmasken in kaltem Wasser angenehmer sind und mehr Schutz bieten; hinzu kommen noch die Kommunikationsmöglichkeiten einiger Masken. Dieser neue Spezialkurs unterrichtet Taucher in den erforderlichen Fertigkeiten, um richtig mit einer Vollgesichtsmaske zu tauchen.

Wie bereits erwähnt, kann Tauchgang Eins dieses Kurses als Abenteuer-Tauchgang des revidierten Advanced Open Water Diver Kurses angerechnet werden. Und falls du ein PADI Full Face Mask Specialty Diver Instructor bist, kannst du den Full Face Mask Specialty Diver Kurs parallel zum Open Water Diver Kurs unterrichten. Die Verknüpfung zwischen PADIs Spezialkursen und dem PADI Open Water Diver Kurs zeigt Tauchern den Wert der Weiterbildung, indem sie zusätzliche Fertigkeiten entwickeln. Im PADI Full Face Mask Specialty Diver Instructor Guide wird erläutert, was zu beachten ist, um diese Kurse parallel zu unterrichten.

In deinem PADI *Instructor Manual* findest du im Teil Allgemeine Standards und Verfahren, Abschnitt Verknüpfungen zwischen Kursen, Open Water Diver Kurs zu Spezialkursen, eine Liste anderer Spezialkurse, die ebenfalls in Frage kommen. Siehe auch den Artikel "The Missing Link" in dieser Ausgabe des *The Undersea Journal*.

Werde ein Specialty Instructor

Wie für alle anderen PADI Spezialkurse können PADI Instructors auch für diese beiden neuen Kurse einen Antrag als Specialty Instructor stellen, nachdem sie bei einem PADI Course Director an einem PADI Specialty Instructor Kurs teilgenommen haben, oder sie können bei einem entsprechenden Nachweis ihrer Erfahrung bei ihrem PADI Regionalsitz einen direkten Antrag stellen.

Falls du bereits über eine PADI Distinctive Specialty Stufe für Markierungsbojen (DSMBs/SMBs) oder Vollgesichtsmasken verfügst, kannst du möglicherweise deine PADI Specialty Instructor Stufe ändern lassen, um diese neuen standardisierten PADI Spezialkurse unterrichten zu können und deinen Tauchschülern Tauchgang Eins auf ihr Advanced Open Water Diver Brevet anzurechnen. Lade dir dazu von der PADI Pros' Seite das Formular [Specialty Change Request Form](#) herunter und reiche es bei deinem PADI Regionalsitz ein. Kontaktiere deinen PADI Regional Training Consultant (Ausbildungsberater), um diese beiden neuen Spezialkurs-Ausarbeitungen zu bekommen.



Public Safety Diver – Änderung der Voraussetzungen

Mit sofortiger Wirkung gilt, dass Interessenten für den PADI Public Safety Diver Kurs nicht mehr nachweisen müssen, dass sie in einem Team der öffentlichen Sicherheit aktiv tätig sind (Polizei, Feuerwehr, Rettungssanitäter, Rettungstaucher, usw.), um an dem Kurs teilnehmen zu können. Diese Änderung erlaubt es Leuten, die sich auf eine Karriere bei Polizei oder Feuerwehr vorbereiten, die Ausbildung zum Public Safety Diver zu absolvieren, was oftmals eine Voraussetzung für die Mitarbeit in einem entsprechenden Team ist. Diese Änderung erhöht auch die Vermarktungsmöglichkeiten für PADI Public Safety Diving Instructors. Alle anderen Voraussetzungen für die PADI Public Safety Diver Ausbildung bleiben gleich. So, wie es die Revisionsplanungen erlauben, werden der PADI Public Safety Diver Instructor Guide (Product No.79174) und die PADI Public Safety Diver Lesson Guides (Product No. 70935) entsprechend aktualisiert.

Wichtige Änderungen bei PADI Spezialkursen – Tauchgang Eins

Die Revision des Advanced Open Water Diver Kurses machte Änderungen einiger Leistungsanforderungen erforderlich. Weil ein Abenteuer-Tauchgang der erste Tauchgang des entsprechenden PADI Spezialkurses ist, wurde der Tauchgang des Spezialkurses ebenfalls revidiert. Notiere dir bitte die nachfolgenden Änderungen bei Tauchgang Eins verschiedener Spezialkurse wie folgt:

Deep Diver (Tieftauchen)

Neue Leistungsanforderung – **Plane und manage mit einem Buddy den Verbrauch des Atemgasvorrats, einschließlich der Festlegung des Flaschendrucks, bei dem umgekehrt wird, bei dem der Aufstieg erfolgt und der als Reserve gelten soll. Lege die Nullzeitgrenzen und die zeitlichen Grenzen des Tauchgangs fest.**

Begründung: Dies formalisiert und betont die Notwendigkeit des Planens von Tieftauchgängen mit einem Buddy.

Boat Diver (Bootstauchen)

Zwei neue Leistungsanforderungen –

- **Navigiere vom Boot weg und dorthin zurück, indem du die für die Umgebung angemessene Methode verwendest, und steige am Bojen- bzw. Ankerseil, an einem Referenzseil oder in Nähe des Ausstiegsbereichs auf, wie geplant und angemessen für die Umgebung und das Boot.**
- **Bringe eine aufblasbare Signalboje an der Oberfläche in Einsatz oder lasse von unter Wasser eine DSMB/ Markierungsboje an die Oberfläche.**

Begründung: Das Navigieren ist eine wichtige Fertigkeit für das Tauchen von einem Boot und fördert die Wasserfertigkeiten dieses Spezialkurses. Der Gebrauch einer aufblasbaren Signalboje ist für die Sicherheit beim Bootstauchen ebenfalls eine wichtige Fertigkeit.

Peak Performance Buoyancy Diver (Tarierung in Perfektion)

Neue Leistungsanforderung – **Mache deine Ausrüstung stromlinienförmig, indem du alle Schläuche, Instrumente und Zubehör auf sichere Weise befestigst.**

Begründung: Dies formalisiert und betont die Notwendigkeit der Stromlinienförmigkeit.

Search and Recovery Diver (Suchen und Bergen)

Neue Bedingung für zwei Leistungsanforderungen –

- **Suche in einem ungefähr 15x15 Meter / 50x50 Fuß großen Bereich, um ein kleines, gesunkenes Objekt zu finden, oder führe die Suche bis zum Erreichen einer geplanten zeitlichen Grenze des Tauchgangs durch.**
- **Suche in einem ungefähr 30x30 Meter / 100x100 Fuß großen Bereich, um ein gesunkenes Objekt zu finden, das nicht mehr als 10 Kilogramm / 25 pounds wiegt, oder führe die Suche bis zum Erreichen einer geplanten zeitlichen Grenze des Tauchgangs durch.**

Begründung: Dies betont, dass es aus Gründen der Sicherheit wichtiger ist, sich an seine Tauchplanung zu halten, als ein verlorenes Objekt zu finden.



2016 PADI Instructor Manual

Eine neue Version des [2016 PADI Instructor Manuals](#) befindet sich auf der Pros' Seite. Es enthält in einigen Fällen Korrekturen, wo Text in Fettdruck versehentlich nicht in Fettdruck war. Falls du dir das Manual schon heruntergeladen hast, lade dir bitte die aktualisierte Version herunter, um über die genauesten Informationen zu verfügen.

Freediver Errata

Bitte beachte, dass ein neuer [Errata für die PADI Freediver Kurse](#) im Freediver Bereich der Pros' Seite gepostet wurde. Lade dir diesen Errata bitte herunter, aktualisiere deine Manuals und berücksichtige diese Änderungen bei deinem nächsten Kurs.

PADI Rescue Diver – revidierte Wiederholungsfragen

Als der PADI *Rescue Diver Touch*™ eingeführt wurde, erfolgte zugleich eine Aktualisierung des PADI *Rescue Diver Manuals* mit neuen Bildern und geringfügigen Korrekturen im Text, wie etwa bezüglich der bisherigen ABCD's der Notfallversorgung hin zum aktuellen AA-KABS Format im Versorgungskreislauf. Weiterhin wurden die Wiederholungsfragen neu formuliert, damit die Fragen sowohl im Touch als auch im Manual identisch sind.

Lade dir die revidierten [PADI Rescue Diver Antwortschlüssel zu den Wiederholungsfragen](#) von the PADI Pros' Seite herunter; du findest sie bei Training Essentials/Curriculum/Exams and Assessments/Rescue Diver/Knowledge Reviews (rev 04/16). Übersetzte Versionen der revidierten Antwortschlüssel werden in Kürze zur Verfügung stehen, eine Aktualisierung der PADI Rescue Diver Prescriptive Lesson Guides ist ebenfalls in Arbeit.

Meldung von Vorfällen, die nicht in Zusammenhang mit dem Gerätetauchen stehen

Du weißt, dass du alle Vorfälle beim Gerätetauchen und Unfälle/Vorfälle etwa im Tauchgeschäft oder auf dem Tauchboot an PADI melden musst. Ist dir auch bewusst, dass du auch Vorfälle melden musst, die *nicht* in Zusammenhang mit dem Gerätetauchen stehen, wie etwa Unfälle beim Schnorcheln?

Als Teil deiner PADI Mitgliedschaftsvereinbarung stimmst du zu, ein PADI "Incident Report" Formular für jeden Vorfall bei PADI einzureichen, der mit deinen Aktivitäten als PADI Mitglied in Zusammenhang steht. In den PADI Standards heißt es dazu: „Wurdest du Zeuge eines Vorfalls/Unfalls, der mit dem Tauchen oder einem Tauchunternehmen in Zusammenhang steht oder bist du in einen solchen involviert, dann reiche sofort bei deinem PADI Regionalsitz ein „Meldeformular für Tauchvorfall“ ein, und zwar unabhängig davon, ob es sich dabei um einen Vorfall im Wasser oder außerhalb des Wassers handelt, ein Zusammenhang mit Tauchausbildung besteht, das Sporttauchen oder das Tec Tauchen betroffen ist oder ob der Vorfall unwichtig erscheint.“ Dies beinhaltet auch Vorfälle beim Schnorcheln, Schnorcheltauchen und Freitauchen.

Beachte, dass es auch wichtig ist, dass du die richtigen Haftungsausschlüsse verwendest, wenn du Service für das Schnorcheln, Schnorcheltauchen oder Freitauchen anbietest:

- ◆ Discover Snorkeling/Skin Diver Release of Liability/Assumption of Risk/Non-agency Acknowledgment form (No. 10089 oder EU Version, No. 10106).
- ◆ PADI Freediver Program Release of Liability/Assumption of Risk/Non-agency Acknowledgment form (No. 10398 oder EU Version No. 10421)

Trainingstauchgänge in größerer Höhe

Verwende die theoretische Tiefe

Wenn du für einen PADI Kurs Freiwasser-Trainingstauchgänge in größerer Höhe durchführst (300-3.000 Meter / 1.000-10.000 Fuß), dann verwende die „theoretische“ Tiefe zum Planen der für den betreffenden Tauchgang maximal erlaubten Tiefe. Zum Beispiel verlangt der Abenteuerstauchgang Tieftauchen aus dem PADI Advanced Open Water Diver Kurs eine Tiefe zwischen 18-30 Meter / 60-100 Fuß, und zwar als „theoretische“ Tiefe und nicht als tatsächliche Tiefe. Um eine „theoretische“ Tiefe zu bestimmen, ziehe die Umrechnungstabelle „Theoretische Tiefen in größerer Höhe“ im PADI *Adventures in Diving Manual* heran (oder das revidierte PADI *Advanced Open Water Diver Manual*). Achte bei Junior-Tauchern darauf, dass die „theoretische“ Tiefe nicht die maximal erlaubte Tiefe übersteigt, die für Junior-Taucher im betreffenden PADI Kurs erlaubt ist.

Verwende die tatsächliche Tiefe

Wenn du eine bestimmte Tauchfertigkeit mit einer Tiefenanforderung durchführst, dann verwende die in der Leistungsanforderung festgelegte tatsächliche Tiefe. Zum Beispiel muss der kontrollierte, schwimmende Notaufstieg (CESA) aus einer tatsächlichen Tiefe von 6-9 Metern / 20-30 Fuß durchgeführt werden (nicht aus der „theoretischen“ Tiefe).

Tauchcomputer Tipps für Profis

Nachdem der Gebrauch des Tauchcomputers mittlerweile zum Standard geworden ist, verwenden Tauchschilder während ihrer Ausbildung und bei ihren ersten Tauchgängen häufig geliehene Tauchcomputer. Weil es zwischen den verschiedenen Tauchcomputer-Modellen Unterschiede gibt und immer geben wird, hier einige einfache Schritte, um Tauchern die richtige Verwendung von Leihcomputern leicht zu machen.

- ◆ Stelle sicher, dass den Tauchern die Bedienungsanleitung des Herstellers zur Verfügung steht, damit sie sich damit vertraut machen können.
- ◆ Wenn ein Tauchcomputer nach dem Gebrauch zurückgegeben wird vergewissere dich, dass das Atemgas auf 21% Sauerstoff und nicht etwa auf eine Enriched Air Mischung eingestellt ist.
- ◆ Vergewissere dich, dass die Batterie- bzw. Akku-Lebensdauer des Leihcomputers für einen künftigen Gebrauch ausreichend ist.
- ◆ Sei bereit, Tauchern, die im Rahmen ihrer Ausbildung den Gebrauch eines Tauchcomputers nicht erlernt haben, eine professionelle Anleitung für diejenigen Tauchcomputer zu bieten, die du verleihst und verkaufst.

2016 Instructor Development Online-Update verfügbar

Um deinen Lehrstatus als PADI Course Director aufrecht zu erhalten, musst du alle 2 Jahre an einem Course Director Update teilnehmen. Falls du zwischen November 2015 und jetzt an keinem CD Update teilgenommen hast und dein Status am 30. Juni 2016 ausläuft oder bereits zum 30. Juni 2015 ausgelaufen ist, dann kannst du durch die Teilnahme am 2016 Instructor Development Online-Update die Anforderung erfüllen.

Im 2016 Instructor Development Online-Update geht es um folgende Themen:

- ◆ Einbeziehung von PADI's digitalen Produkten in den IDC
- ◆ Ausbildung des Instructors der Zukunft – Wie man das PADI Online Processing Center verwendet
- ◆ Beurteilungs-Training: Verwendung PADI's digitaler Produkte

Registrierte dich für das [2016 Instructor Development Online-Update](#) und absolviere es, um zu vermeiden, dass dein Course Director Status ausläuft. Nachdem du dir die Präsentationen angeschaut hast, lade dir das Formular "2016 Instructor Development Update Online – Verification of Completion Form" herunter, fülle es aus und unterschreibe es. Damit dir das Update anerkannt wird, schicke das Formular an die Customer Relations Abteilung deines PADI Regionalsitzes.

Falls du bereits an einem Course Director Update teilgenommen hast, kannst du kostenlos an den Präsentationen des 2016 Instructor Development Online-Updates teilnehmen; kontaktiere hierzu deine PADI Customer Relations Abteilung.

Emergency First Response

Neuer Emergency First Response® Instructor Guide Errata verfügbar

Stelle sicher, dass deine Emergency First Response (EFR) Instructor Guides up-to-date sind, indem du dir den [2016 Errata auf der EFR](#) und PADI Pros' Seite anschaust. Dieses Dokument fasst die Änderungen in den Instructor Guides zusammen, die sich aus den ILCOR Guidelines 2015 ergeben haben.

Entsprechende Updates für die englischen Versionen der Manuals für den Kursteilnehmer für die Kurse Emergency First Response Primary Care (Erstversorgung) und Secondary Care (Zweitversorgung) stehen jetzt ebenfalls zur Verfügung. Die EFR Quick Reference Card, das *Care for Children Participant Manual* und die CPR (HLW)/AED Manuals werden demnächst aktualisiert.

